

Informationen nach Art. 13 DSGVO

Friedhöfe Dortmund

Stadt Dortmund



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Friedhofs- und Bestattungswesen	4
Verwaltung von Grabpflegelegaten	5
Verarbeitung von Bewerbungsdaten (Ausbildung und Stellenausschreibungen)	6
Anfragen per E-Mail, Post oder Telefon	7

Vorwort

Informationen nach Artikel 13 der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) bei Erhebung personenbezogener Daten bei der betroffenen Person

Sehr geehrte Bürgerin, sehr geehrter Bürger,

die folgenden Seiten sollen Ihnen einen Einblick über die Verarbeitung personenbezogener Daten bei der Stadt Dortmund verschaffen. Hier finden Sie, getrennt nach unseren Aufgabengebieten der Friedhöfe Dortmund, die wichtigsten Informationen über Rechtsgrundlagen, Zwecke der Verarbeitung und den Kreis der Empfänger personenbezogener Daten. Bei weitergehenden Fragen richten Sie Ihre Anfrage bitte schriftlich oder per E-Mail an die Stadt Dortmund.

Unsere Kontaktdaten sowie eine Übersicht Ihrer Rechte finden Sie im Nachfolgenden.

Verantwortlich:

Stadt Dortmund, Friedhöfe Dortmund
44122 Dortmund
E-Mail: friedhoefe@stadtdo.de
Telefon: 0231 50-0

Kontaktdaten der behördlichen Datenschutzbeauftragten:

Behördl. Datenschutzbeauftragte
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund
E-Mail: datenschutz@stadtdo.de

Betroffene Personen haben folgende Rechte, wenn die gesetzlichen und persönlichen Voraussetzungen erfüllt sind:

- Recht auf Auskunft über die verarbeiteten personenbezogenen Daten
- Recht auf Akteneinsicht nach den verfahrensrechtlichen Bestimmungen
- Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten
- Recht auf Widerspruch gegen die Datenverarbeitung wegen besonderer Umstände
- Recht auf Beschwerde an die Aufsichtsbehörde bei Datenschutzverletzungen

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen,
Postfach 20 04 44, 50102 Düsseldorf
Telefon: 0211 38424-0
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Friedhofs- und Bestattungswesen

Zweck/e der Datenverarbeitung:

Seitens der Friedhofsverwaltung werden folgende Daten verarbeitet: Name und Anschrift der die Bestattung veranlassenden Person sowie des Grabnutzungsberechtigten. In der Regel erhalten wir diese Daten vom Bestattungsunternehmen. Die Datenverarbeitung ist für die Aus- bzw. Durchführung der Bestimmungen des Bestattungsgesetzes und den hierzu ergangenen weiteren Rechtsvorschriften und Satzungen erforderlich. Sie dient der Führung des Bestattungsbuches samt Gräberkartei mittels eines Verwaltungsprogramms (FIM) sowie der Abrechnung der beantragten Bestattungsleistungen. Die gesetzlichen Grundlagen der Speicherung von Daten, bzw. das Aufbewahren von Unterlagen und deren Fristen für den Bereich "Friedhofs- und Bestattungswesen" ergeben sich aus § 5, Absatz 2 Bestattungsgesetz (BestG) NRW. Soweit es den Zahlungsverkehr angeht, gilt für Eingangs- und Ausgangsrechnungen § 257, Absatz 1, Nr. 1 und Nr. 4 Handelsgesetzbuch (HGB) und § 14 B Umsatzsteuergesetz (UStG).

Wesentliche Rechtsgrundlage/n:

- Art. 6 Abs. 1 lit. a), b), c) und e) der DSGVO
- Gesetz über das Friedhofs- und Bestattungswesen.(Bestattungsgesetz - BestG NRW) vom 17.06.2003 in der Fassung vom 01.10.2014
- Gebührensatzung nebst Gebührentarif für die Friedhöfe der Stadt Dortmund in der Fassung vom 18.12.2020
- Satzung für die Friedhöfe Dortmund vom 23.11.2016
- Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994
- Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969

Empfänger und Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:

Innerhalb der Stadtverwaltung erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf die personenbezogenen Daten, die diese zur jeweiligen rechtmäßigen Aufgabenerfüllung benötigen. Dies ist neben der Friedhofsverwaltung vor allem der Geschäftsbereich Kasse. Externe Empfänger können sein: Gerichte, Vollstreckungsorgane, Drittschuldner, Technische Dienstleister im Rahmen der Datenverarbeitung, Sonstige mit rechtlicher Befugnis. Bestattungstermine werden auf unserer Homepage veröffentlicht, mit Zustimmung auch unter Nennung des Namens des Verstorbenen. Dadurch soll ein unge störter Ablauf der Bestattungen ermöglicht werden.

Dauer und Speicherung der personenbezogenen Daten und Aufbewahrungsfristen:

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns so lange gespeichert, wie dies für die Erfüllung unserer Aufgaben erforderlich ist oder wie es den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen, insbesondere der Rechnungsakten (10 Jahre), entspricht. Historische Daten werden nicht gelöscht, da diese langfristig benötigt werden, zur Friedhofsplanung (Umlegung, Erweiterung) und Ahnenforschung. Generell unterliegen Daten von Verstorbenen nicht dem Schutz des BDSG sowie EU-DSGVO.

Verwaltung von Grabpflegelegaten

Zweck/e der Datenverarbeitung:

Die Friedhöfe Dortmund sind u. a. zuständig für die kaufmännische Verwaltung von Grabpflegelegaten. Die Grabpflegelegatate entstehen durch privatrechtliche Vereinbarung. Wir verwalten Ihre Legate mit den relevanten Daten, wie z.B. Legatvermögen, Verzinsung, Laufzeit, und auch die personenbezogenen Daten des Legatbegründers.

Wesentliche Rechtsgrundlage/n:

Art. 6 Abs. 1 lit. b) EU-DSGVO, Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) i. V. m. den vertraglichen Vereinbarungen mit dem Legatbegründer.

Empfänger und Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:

Weitergabe der Daten nur zur Sicherstellung der Grabpflege an beauftragte Friedhofsgärtner.

Dauer und Speicherung der personenbezogenen Daten und Aufbewahrungsfristen:

Die Daten werden über die Laufzeit der Legatverträge hinaus zehn Jahre lang gespeichert. Die Notwendigkeit ergibt sich aus den Regelungen des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969.

Verarbeitung von Bewerbungsdaten (Ausbildung und Stellenausschreibungen)

Zweck/e der Datenverarbeitung:

Friedhöfe Dortmund sind u.a. verantwortlich für die Ausschreibung und Besetzung von Ausbildungsplätzen und Stellenangeboten. Im Rahmen der Besetzungsverfahren werden die von den Bewerbenden zur Verfügung gestellten Daten erhoben und verarbeitet. Bei Bewerbenden, die bereits im öffentlichen Dienst tätig waren, können im Rahmen des Besetzungsverfahrens und nach erfolgter Einwilligung auch Daten beim aktuellen bzw. ehemaligen Dienstherrn erhoben werden. Hierzu wird Einsicht in die Personalakte genommen.

Wesentliche Rechtsgrundlage/n:

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ergibt sich aus Art. 88 DSGVO in Verbindung mit § 18 Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen.

Empfänger und Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Dauer und Speicherung der personenbezogenen Daten und Aufbewahrungsfristen:

Sofern Ihre Bewerbung erfolgreich war, werden die eingereichten Daten zum Zwecke der Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses in unseren Datenverarbeitungssystemen gespeichert. Sollte die Bewerbung nicht erfolgreich gewesen sein, behalten wir uns das Recht vor, die übermittelten Daten bis zu 6 Monate ab der Beendigung des Bewerbungsverfahrens (Ablehnung oder Zurückziehung der Bewerbung) bei uns aufzubewahren. Anschließend werden die Daten gelöscht und die physischen Bewerbungsunterlagen vernichtet.

Anfragen per E-Mail, Post oder Telefon

Zweck/e der Datenverarbeitung:

Wenn Sie uns per E-Mail, Post oder Telefon kontaktieren, speichern wir die daraus hervorgehenden personenbezogenen Daten (Name, Anfrage) zum Zwecke der Bearbeitung des Anliegens.

Wesentliche Rechtsgrundlage/n:

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, sofern Ihre Anfrage mit der Erfüllung eines Vertrags zusammenhängt oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich ist. In allen übrigen Fällen beruht die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO)

Empfänger und Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:

Ihre an uns übermittelten Daten werden nur genutzt, um die an uns gestellten Anfragen zu bearbeiten. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

Dauer und Speicherung der personenbezogenen Daten und Aufbewahrungsfristen:

Ihre an uns per Kontaktanfragen übersandten Daten werden so lange gespeichert, bis der Zweck für die Datenspeicherung entfällt (z. B. nach abgeschlossener Bearbeitung Ihres Anliegens).